






# Lagerung/Abfüllung

## Wasserstoffperoxidlösungen

### 8–49,5 %

In diesem Betriebsbereich haben Sie es mit Flüssigkeiten zu tun, welche eine oder mehrere der nachfolgenden **GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** aufweisen können. In diesen Fällen sind die Verpackungen wie nachfolgend aufgeführt mit Piktogrammen (Gefahrsymbolen) bzw. (alternativ) mit den entsprechenden Transportsymbolen („Label“) gekennzeichnet:

keine Einstufung n. CLP-Verordnung		<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie sind <b>brandfördernd (Oxidationsmittel)</b> [Bei Kontakt mit bestimmten brennbaren Materialien besteht Gefahr von (spontaner) Entzündung, Brandverstärkung oder von Brand und ggf. von Explosionen. Siehe auch unten!]</li> </ul>
  oder 		<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie sind <b>reizend</b> und/oder verursachen <b>schwere Augenschäden</b> oder <b>-reizungen</b></li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie sind <b>gesundheitsschädlich</b> bei <b>Verschlucken</b> und/oder <b>Einatmen</b>.</li> </ul>

#### Wasserstoffperoxid ist ein starkes Oxidationsmittel.

Bei Erwärmen oder Berührung mit unverträglichen Stoffen (wie Schwermetallsalzen, Alkalien, Reduktionsmitteln oder sonstigen Verunreinigungen) besteht die Gefahr der Zersetzung mit massiver Freisetzung von (Brand anfachendem) Sauerstoffgas:

- **Überdruckbildung / Berstgefahr** in geschlossenen Behältern und Rohrleitungen.
- **Brandgefahr** mit organischen Materialien (Holz, Papier) / **Explosionsgefahr** mit organischen Lösungsmitteln.

Daher ist beim Umgang mit den Produkten Folgendes zu beachten:

- Behälter müssen zur Vermeidung eines Überdrucks nach den Transportvorschriften mit einer Lüftungseinrichtung (üblicherweise im Verschluss) versehen sein. Deren ordnungsgemäße Funktion ist während der Lagerung regelmäßig zu kontrollieren. Bei Anzeichen einer Überdruckbildung (Aufblähen, „Rundwerden“) sind die Behälter VORSICHTIG zu entlüften und die Verschlüsse mit Lüftungseinrichtung sind auszutauschen. Bei Weiterbestehen des Überdrucks sind andere Ursachen (z.B. Verunreinigungen, s.o.) zu prüfen und abzustellen. Die Behälter sind aufrecht stehend zu lagern und zu transportieren.
- Geringe Produktmengen, die auf poröse brennbare Materialien (z.B. Papier, Holz, Pappe) regelmäßig aufzutropfen, können nach Verdunsten des Wasseranteils zur Selbstentzündung führen. Brennbare Materialien (z.B. nicht benötigtes Verpackungsmaterial) sind aus dem Bereich möglichst fernzuhalten; auf Leckagen ist regelmäßig zu achten.
- Brennbare organische Lösemittel und ähnliche Produkte sind aus dem gesamten Arbeits- und Lagerbereich fernzuhalten.



## SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Einlagerung der Produkte nur an den dafür vorgesehenen und bezeichneten Lagerorten. Alle Gefäße sind sofort nach dem Befüllen dicht aber nicht gasdicht (Lüftungseinrichtung!) zu verschließen und spätestens dann mit dem produktbezogenen Gefahrstoffetikett zu versehen. Jeden Eintrag / jede Verunreinigung vermeiden – es können heftige Reaktionen auftreten und gefährlicher Überdruck (Sauerstoff) entstehen.

Vermeiden Sie Kontakt mit den Produkten und tragen Sie Schutzkleidung. Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Dämpfen/Gasen/Nebel vermeiden. Nach der Arbeit Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich mit Wasser und Seife reinigen.

Tragen Sie Schutzbrille/Gesichtsschutz (Visier) und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe.

Mit Produkt getränkte (Schutz-)Kleidung ist sofort gründlich zu wässern.

## VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Alarm geben und Betriebsleitung benachrichtigen. Ausgelaufene Flüssigkeiten mit viel Wasser verdünnen und dann in die Kanalisation geben. Beseitigung größerer Mengen nur durch die autorisierte Person.

## ERSTE HILFE

**Nach Augenkontakt:** Sofort ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei gut geöffnetem Lidspalt mit fließendem Wasser oder mit PREVIN spülen.

**Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung (auch Unterwäsche, Schuhe) sofort ausziehen und Haut mit viel Wasser (und ggf. Seife) oder mit PREVIN spülen. **Nach Einatmen:** Verletzte (unter Selbstschutz) aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen.

**Nach Verschlucken:** Verletzte Personen selbst Mund ausspülen und dann viel Wasser nachtrinken lassen – kein Erbrechen herbeiführen.